

10.04.2024

## Kleine Anfrage 3628

der Abgeordneten Rodion Bakum, Alexander Vogt, Christina Weng, René Schneider, Anja Butschkau, Alexander Baer, Julia Kahle-Hausmann, Thorsten Klute, Ina Blumenthal und Lisa-Kristin Kapteinat SPD

### **„36 Grad und es wird noch heißer“ – Kommen wir bei den bevorstehenden Hitzewellen in NRW ins Schwitzen, Minister Laumann?**

Am Samstag, den 6. April 2024, meldete der Deutsche Wetterdienst „Ungewöhnlich warmes erstes Aprilwochenende!“<sup>1</sup>. Mit 30,1 Grad Celcius wurde in Ohlsbach in Badem-Württemberg der früheste Hitzetag im April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1881 gemessen.<sup>2</sup> Örtlich wurden auch „Dekadenrekorde“ wie z.B. Köln erreicht, der NRW-Spitzenwert aus Aachen im Jahre 1946 mit 27,0 Grad Celcius wurde lediglich um 0,1 Grad Celcius in Lippstadt-Bökenförde verpasst.<sup>3</sup> Die durch die menschengemachte Klimakrise verursachte Erderwärmung hat aktuell unter anderem veränderte Vegetationsperioden, früheren Pollenflug, Veränderungen der Luftqualität, Einwanderung neuer Tierarten und (exotischer) Krankheitserreger und erhöhte Belastungen für die Gesundheit von Menschen und Tieren zur Folge. Insbesondere Menschen, die im Freien arbeiten, schwangere Frauen, ungeborene und neugeborene Kinder, Menschen mit chronischen Erkrankungen und ältere Menschen sind von Hitzewellen stark betroffen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> „Ungewöhnlich warmes erstes Aprilwochenende!“, online unter [https://www.dwd.de/DE/wetter/thema\\_des\\_tages/2024/4/7.html](https://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2024/4/7.html), abgerufen am 10.04.2024

<sup>2</sup> „Neuer deutscher Hitzerekord: Ohlsbacher Sonne stellt alle in den Schatten“, online unter <https://www.schwarzwald-aktuell.eu/news/neuer-deutscher-hitzerekord-ohlsbacher-sonne-stellt-alle-in-den-schatten/>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>3</sup> „Jetzt amtlich: Köln knackt Wetter-Rekord – DWD-Experte: Schon bemerkenswert“, <https://www.express.de/koeln/wetter-am-6-4-2024-koeln-knackt-temperatur-rekord-771721>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>4</sup> Stellungnahme von Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Wahner, Forschungszentrum Jülich GmbH, Klimagerechte Gesundheitsversorgung vom 20.04.2023, online unter <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST18-495.pdf>, abgerufen am 10.04.2024

Das Landeszentrum Gesundheit ist für den hitzebezogenen Gesundheitsschutz zuständig. Mit dem Infoportal „Hitze und Gesundheit“ ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de)) informiert und berät das Landeszentrum Gesundheit als Leitstelle für den öffentlichen Gesundheitsdienst und Landeskoordinierungsstelle für den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Nordrhein-Westfalen.<sup>5</sup>

In einer Stellungnahme zur Anhörung zur klimagerechten Gesundheitsversorgung am 26.04.2023 führte das Landeszentrum Gesundheit aus, dass das „Beratungsinteresse (ins. zum Themenfeld Hitze und Gesundheit)“ wahrnehmbar zunimmt. Das Landeszentrum Gesundheit wolle dies gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales intensivieren. Dabei werde unter anderem eine „übergeordnete Risikokommunikation aufgebaut“, hier insbesondere zur „langfristigen Vorbereitung auf Hitzeereignisse“. Das Landeszentrum Gesundheit unterstütze zudem Kommunen bei der Erarbeitung von Hitzeaktionsplänen mit „Arbeitshilfen, Praxisbeispielen (Projekten, Planwerken, Planungsprozessen), Kooperationsmöglichkeiten, rechtlichen Grundlagen, Grundsatzdokumenten, Fördermöglichkeiten und wissenschaftlichen Erkenntnissen“. Das Landeszentrum Gesundheit kündigte hierbei „kommunale Muster-Hitzeaktionspläne“ ab 2024 an.<sup>6</sup> Das Bundesgesundheitsministerium hat mit Datum vom 27. Juli 2023 einen „Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG“<sup>7</sup> veröffentlicht. Das Bundesumweltministerium hat bereits im Mai 2019 Handlungsempfehlungen für Hitzeaktionspläne veröffentlicht.<sup>8</sup>

Es ist daher wichtig zu erfahren, wie die Landesregierung sich und das Land auf die anstehenden Hitzewellen vorbereitet, denn nicht nur das Elektropopduo „2raumwohnung“ warnte uns bereits in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 49 Wochen in den deutschen Musikcharts: „36 Grad und es wird noch heißer...“<sup>9</sup>.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Beratungsleistungen hat das Landeszentrum Gesundheit seit 2018 zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz gegenüber Kommunen, unteren Gesundheitsbehörden, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie anderen Institutionen und Organisationen erbracht? (Bitte nach Datum, Beratungsleistungen, Thema, Kommune/Organisation/Institution aufschlüsseln.)

---

<sup>5</sup> Infoportal Hitze und Gesundheit ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de)), online unter <https://www.lzg.nrw.de/hitze/index.html>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>6</sup> Stellungnahme von Dr. Odile Mekel, Landeszentrum Gesundheit NRW, klimagerechte Gesundheitsversorgung vom 18.04.2023, online unter <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST18-484.pdf>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>7</sup> „Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG“, online unter [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/H/Hitzeschutzplan/230727\\_BMG\\_Hitzeschutzplan.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/H/Hitzeschutzplan/230727_BMG_Hitzeschutzplan.pdf), abgerufen am 10.04.2024

<sup>8</sup> „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen“, online unter <https://www.bmuv.de/themen/gesundheit/gesundheits-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-zu-hitzeaktionsplaenen>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>9</sup> „2RAUMWOHNUNG - 36grad (Official Video)“, online unter <https://www.youtube.com/watch?v=wIRyoh5TCII>, abgerufen am 10.04.2024

2. Wie oft hat das Landeszentrum Gesundheit seit 2018 untere Gesundheitsbehörden bei bevorstehenden Hitzewellen benachrichtigt? (Bitte nach Datum, untere Gesundheitsbehörde, Datum, Warnstufe, Maßnahmen aufschlüsseln.)
3. Welche kreisfreien Städte und Kreise haben nach aktuellem Stand einen geplanten, erstellten, abgeschlossenen oder in der Umsetzung befindlichen Hitzeaktionsplan? (Bitte nach Stadt/Kreis, Status des Hitzeaktionsplans aufschlüsseln.)
4. Welche Kommunen, Institutionen oder Organisationen haben Fördermittel in welcher Höhe von der Landesregierung – beispielsweise aus dem „Förderprogramm zur Klimawandelvorsorge“ oder „Coole Schul- und Kitahöfe“ – seit 2018 für Hitzeaktionspläne, einrichtungsbezogenen Hitzeschutz, Hitzeschutz an Schulen und Kitas bzw. sonstigen Hitzeschutz erhalten? (Bitte nach Kommune, Organisation, Fördermittelhöhe, Förderprogramm, Förderzweck, Förderzeitraum, Status der Förderung aufschlüsseln.)
5. Wie viele Behandlungsfälle, Arbeitsunfähigkeitstage und Todesfälle waren aufgrund von hitzebedingten Gesundheitsstörungen wie Hitzschlag, Hitzekollaps, -erschöpfung, hitzebedingten Muskelkrämpfen und Flüssigkeitsmangelerscheinungen in Nordrhein-Westfalen und Deutschland seit 2018 festzustellen? (Bitte nach Fällen, AU-Tagen, Todesfällen, Ursachen, Kommunen bzw. Regionen, Altersgruppen, Geschlecht aufschlüsseln.)

Rodion Bakum  
Alexander Vogt  
Christina Weng  
René Schneider  
Anja Butschkau  
Alexander Baer  
Julia Kahle-Hausmann  
Thorsten Klute  
Ina Blumenthal  
Lisa-Kristin Kapteinat